

Mikroimmuntherapeutika

Die Komplexmittel der Mikroimmuntherapie enthalten Substanzen, die auch im Körper selbst vorkommen und zur Koordinierung der Immunreaktion benutzt werden. Somit spricht die Mikroimmuntherapie dieselbe Sprache wie das Immunsystem. Die Inhaltsstoffe der Komplexmittel werden biosynthetisch hergestellt und nach einem homöopathischen Verfahren zubereitet.

Dieses Produkt enthält geringe Mengen Laktose. Obwohl die Menge generell nicht ausreicht, um eine Gegenreaktion zu verursachen, sollten Sie den Kinderarzt fragen, falls eine Unverträglichkeit bekannt ist oder auftritt.

Ergänzende Therapie

Die Medikamente der Mikroimmuntherapie können über einen längeren Zeitraum hinweg und gemeinsam mit den üblicherweise vom Kinderarzt verordneten Arzneimitteln eingenommen werden.

Die Substanzen werden in Form von Kapseln verabreicht, die mit Globuli gefüllt sind. Die Kapseln werden geöffnet und deren Inhalt unter die Zunge gelegt.



Medizinische Gesellschaft für Mikroimmuntherapie

Operngasse 17-21

A-1040 Wien

Tel.: 01/ 93027 3040

Fax: 01/ 93027 3041

E-Mail: info@megemit.org

www.megemit.org



MIKROIMMUNTHERAPIE

Mikroimmuntherapie bei Kindern

- ➔ Regulierung des Immunsystems
- ➔ Vorbeugung und Behandlung von Erkrankungen
- ➔ Ergänzung zu jeder anderen Therapie



Die Mikroimmuntherapie

- Die Mikroimmuntherapie ist eine Therapieform zur Unterstützung des Immunsystems und zur Wiederherstellung seines natürlichen Gleichgewichts.
 - Es lassen sich sowohl akute als auch chronische Erkrankungen behandeln, denen eine unzureichende oder fehlgeleitete Immunreaktion zugrunde liegt.
- Die Mikroimmuntherapie ist durch die Verwendung homöopathisch verdünnter Wirkstoffe besonders sanft und daher für den kindlichen Organismus gut verträglich.

Erhöhte Anfälligkeit

Ob sich der kindliche Körper gegen Krankheitseinflüsse wehren kann, ist vor allem vom Zustand des Immunsystems abhängig. Unter optimalen Bedingungen reagiert das Immunsystem auf effiziente Weise gegenüber Störungen jeglicher Art und gewährleistet einen korrekten Schutz des kindlichen Organismus.

Eine unbeschwerte Kindheit ohne Infekte



Schlechte Ernährung, Stress, Müdigkeit, Infektionen und weitere Faktoren können das natürliche Gleichgewicht des Immunsystems stören. Das führt zu einer Schwächung der Abwehrkräfte und einer erhöhten Anfälligkeit gegenüber Erkrankungen aller Art.

In der kalten Jahreszeit treten bei Kindern häufig wiederkehrende Infektionen im HNO-Bereich und im

Bereich der Atemwege auf (Grippe, Rachenentzündung, Bronchitis, Mandelentzündung, Mittelohrentzündung, Entzündung der Nasennebenhöhlen, etc.). Diese Erkrankungen sind meist von Fieber begleitet und machen bisweilen eine wiederholte Behandlung mit Antibiotika erforderlich, wodurch aber die kindlichen Abwehrkräfte noch weiter geschwächt werden.

Vorbeugung und Behandlung

In diesen Fällen kann die Mikroimmuntherapie eingesetzt werden, deren Ziel es ist, **durch die Modulierung der Immunreaktion das natürliche Gleichgewicht wiederherzustellen**. Damit soll der Heilungsprozess unterstützt und Rückfälle vermieden werden.

Die Mikroimmuntherapie kann auch zu Beginn der kalten Jahreszeit zur Vorbeugung von Erkrankungen eingesetzt werden.

Weitere Einsatzgebiete

Auch bei anderen Störungen des Immungleichgewichts wie z.B. Autoimmunkrankheiten, Allergien, Pfeiffersches Drüsenfieber, Herpes simplex, Warzen etc. kann die Mikroimmuntherapie mit ihrer Modulation der Immunreaktion angewendet werden.

Weniger Schulausfall wegen Krankheit



Bitte beachten Sie: Die getroffenen Aussagen zu Indikationen und Wirksamkeit beruhen auf den Erfahrungen der praktizierenden Mikroimmuntherapeuten.

